



Ausgabe 04-2025

Die Vertrauenskörperleitung informiert



Aus dem Inhalt...

Aufgaben von
Vertrauensleuten

Darum bin ich dabei:
Vertrauensleute
berichten

Am 25. 11.-
Orange Day

Bildung

Gemeinsam gestalten wir unsere Zukunft!



Quelle: VKL

IG Metall, Wilhelm-Leuschner- Str. 79, 60329 Frankfurt
Vertreten durch den Vorstand, Erste Vorsitzende: Christiane Benner
Kontakt: vorstand@igmetall.de

V.i.S.d.P./Verantwortlich nach §18 Abs. 2 MStV: Flavio Benites, Erster Bevollmächtigter und Geschäftsführer, IG Metall Wolfsburg,
Siegfried-Ehlers- Str. 2, 38440 Wolfsburg, Kontakt: wolfsburg@igmetall.de



Vertrauensleute der IG Metall bei Volkswagen – Aufgaben und Bedeutung

Vertrauensleute sind das Bindeglied zwischen der IG Metall und den Beschäftigten im Betrieb. Sie vertreten die gewerkschaftlichen Ziele und sorgen dafür, dass die Interessen der Mitglieder gehört und umgesetzt werden. Dabei schaffen sie eine direkte Verbindung zwischen den Kolleginnen und Kollegen und der IG Metall.

Alle vier Jahre wählen die Mitglieder der IG Metall ihre Vertrauensleute neu oder bestätigen sie im Amt. Diese demokratische Wahl stärkt die Legitimation und Verankerung der Vertrauensleute im jeweiligen Bereich. Ihre Tätigkeit darf ihnen dabei weder Vorteile noch Nachteile bringen – sie handeln im Sinne der Gemeinschaft und mit dem Rückhalt der Organisation.



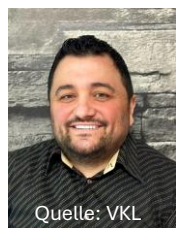
Quelle: VKL

„Wir erleben derzeit wirtschaftlich herausfordernde Zeiten, die auch bei Volkswagen spürbar sind. Unsere Vertrauensleute sind oft die ersten Ansprechpartner für die Sorgen und Fragen der Kolleginnen und Kollegen. Dabei entstehen manchmal auch emotionale Diskussionen – das ist verständlich. Umso wichtiger ist es, dass wir als Vertrauensleute souverän bleiben. Wir sind gut vorbereitet, können den Druck meistern und mit klaren Argumenten vieles erklären. So tragen wir aktiv dazu bei, Vertrauen zu schaffen und gemeinsam Lösungen zu finden.“

„Die aktuellen Veränderungen bringen große Herausforderungen mit sich – insbesondere für Frauen. Anpassungen bei Arbeitszeiten und die stärkere Rückkehr ins Büro erfordern oft kurzfristige Umstellungen in der Betreuung. Wir wissen, dass auch Führungskräfte unter hohem Druck stehen und nur begrenzten Handlungsspielraum haben. Umso wichtiger ist es, dass wir gemeinsam Lösungen finden und unsere Kolleginnen in dieser Phase bestmöglich unterstützen. Gut ausgebildete Vertrauensfrauen spielen dabei eine zentrale Rolle: Sie stehen mit Rat und Tat zur Seite und helfen, die neuen Anforderungen erfolgreich zu bewältigen.“



Quelle: VKL



Quelle: VKL

„Gerade in der heutigen Zeit ist eine starke Migrantenvvertretung wichtiger denn je. Im Unternehmen werden viele Informationen geteilt, die für Kolleginnen und Kollegen mit Migrationshintergrund besonders relevant sind. Unser Ziel ist es, diese Inhalte verständlich zu erklären und transparent weiterzugeben. Dafür setzen wir uns als Migrantenvvertretung ein und stehen unseren Kolleginnen und Kollegen unterstützend zur Seite. Wir nehmen wahr, dass es teilweise Unsicherheiten gibt – dem wollen wir frühzeitig und gemeinsam entgegenwirken.“

„Als Jugend- und Auszubildendenvertreter (JAV) sind wir das Bindeglied zwischen Auszubildenden, Studierenden, jungen Beschäftigten, der IG Metall und dem Unternehmen.

Wir fördern Beteiligung, stärken Mitbestimmung und geben der jungen Generation Raum, Zukunftsthemen aktiv mitzugestalten. Unser Ziel: Ein Umfeld, in dem junge Kolleginnen gut ankommen, sich wohlfühlen und ihre berufliche Zukunft selbstbewusst gestalten – unterstützt durch die IG Metall Jugend und das Netzwerk der Vertrauensleute.

Gerade in den letzten Jahren ist unser Einsatz für die Kolleginnen und Kollegen wichtiger denn je.“



Quelle: VKL





Zentrale Aufgaben der Vertrauensleute

Vertrauensleute übernehmen eine Vielzahl wichtiger Aufgaben im betrieblichen Alltag:

- Sie beraten und informieren die Mitglieder der IG Metall zu aktuellen Themen, tariflichen Entwicklungen und gewerkschaftlichen Positionen.
- Sie sorgen dafür, dass Beschlüsse der IG Metall diskutiert, verstanden und in die Praxis umgesetzt werden.
- Sie beteiligen sich aktiv an der Vorbereitung und Durchführung von Tarifbewegungen sowie Arbeitskämpfmaßnahmen.
- Sie diskutieren tarifliche Forderungen mit den Kolleginnen und Kollegen und nehmen deren Meinungen auf.
- Sie leiten Anliegen und Forderungen aus der Belegschaft an den Betriebsrat oder an gewerkschaftliche Gremien weiter.
- Sie nehmen an gewerkschaftlichen Veranstaltungen und Bildungsmaßnahmen teil (siehe letzte Seite) und bringen ihr Wissen in den Betrieb ein.
- Sie verteilen Informationsmaterial der IG Metall und des DGB und nutzen dieses als Grundlage für Gespräche mit den Mitgliedern.
- Sie gestalten die Infotafeln an den Arbeitsplätzen mit aktuellen Materialien zur gewerkschaftspolitischen Arbeit.
- Sie werben neue Mitglieder für die IG Metall und stärken damit die gewerkschaftliche Basis.

Struktur der Vertrauensleute bei Volkswagen Wolfsburg

Die IG Metall hat bei Volkswagen ein starkes Netzwerk von Vertrauensleuten aufgebaut. Im Werk Wolfsburg sind über 2.000 Vertrauensleute aktiv. In der Regel betreut eine Vertrauensperson etwa 25 Kolleginnen und Kollegen. Dieses dichte Netz ermöglicht eine enge Betreuung, schnelle Kommunikation und eine starke gewerkschaftliche Präsenz im Betrieb – parallel zu den Strukturen des Betriebsrats.





Aus der Vertrauenskörperleitung

Vor einigen Jahren haben wir die Vertrauensleute aus den Bereichen vorgestellt, die schon eine außergewöhnlich lange Zeit im Amt waren. Jetzt berichten wir von den Vertrauenspersonen und Leitungsmitgliedern, die erst vor kurzem in ihr Amt gewählt wurden.

Warum engagieren sich Kolleginnen und Kollegen als Vertrauensfrau oder Vertrauensmann?

Lars Gebel
Vertrauensmann im B 6.4 bei Andreas Hoppenbrink



Seit wann bist du im Amt?

Ich bin seit Oktober 2024 Vertrauensmann in unserer Abteilung.

Mit welchen Zielen und Erwartungen gehst du in das neugewählte Amt?

Die Tarifverhandlungen waren eine spannende Zeit und ich wollte einfach sehr gut informiert sein. Nicht aus der Zeitung Dinge erfahren, die so gar nicht stimmen und sich dann erst im Nachgang als unwahr erweisen. Ich wollte, dass meine Kolleginnen und Kollegen gut informiert sind und ich sie damit besser abholen kann. Mehr Informationen bedeutet oft auch mehr Verständnis.

Was ist deine Motivation?

Die Spaltung unserer Gesellschaft ist ein großes Problem. Ich möchte dem gegenüber treten, denn Populisten dürfen nicht die Meinungsmacher unserer Gesellschaft und unserer Kolleginnen und Kollegen sein. Ich möchte mich selbst einbringen und mit viel Engagement aufklären. Wenn Kolleginnen und Kollegen meinen wir sollten einfach Emden schließen, dann sind wir auf dem Weg, dass wir gegeneinander ausgespielt werden.

Hast du dich aus eigener Motivation gemeldet oder wurdest du gefragt ob du dir das Amt vorstellen kannst?

Das Mandat war gerade freigeworden. Da habe ich mich gemeldet, da ich schon seit vielen Jahren in der Abteilung gearbeitet habe und natürlich viele Kolleginnen und Kollegen kannte. Mir war das ganze Umfeld schon sehr bekannt und das hilft natürlich wenn man sich für die IG Metall engagiert.

Konntest du schon unterstützend tätig werden?

So ganz spezielle Fälle hatte ich noch nicht. Aber ich habe mich schon ab und zu mit Kolleginnen und Kollegen hingesetzt und wir haben in den Tarifabschluss geschaut. Da kann man dann ganz viel Aufklärung betreiben. Auch beim Thema Mobile Arbeit habe ich mit einigen diskutiert und wir haben uns die Betriebsvereinbarung angeschaut. Das nötige Verständnis hilft dann oft auch bei den Gesprächen mit den Vorgesetzten.



Aus der Vertrauenskörperleitung

Warum engagieren sich Kolleginnen und Kollegen als Vertrauensfrau oder Vertrauensmann?



Quelle: VKL

Basima Seido
Leitungsmitglied im B 1.4 bei Michael Thiel

Seit wann bist du im Amt?

Ich bin seit einiger Zeit Flächenvertrauensfrau an der Montagelinie (ML)1. Kurze Zeit später bin ich bereits in die Leitung gewählt worden. Davor war ich ca. 2,5 Jahre Vertrauensfrau an der ML 3.

Mit welchen Zielen und Erwartungen gehst du in das neugewählte Amt?

Ich möchte meine Kolleginnen und Kollegen gut vertreten. Zuhören und ihre Anliegen ernst nehmen und dementsprechend auch nachgehen. Ich stehe für Transparenz und mir ist es wichtig, dass wir als Vertrauensleute sichtbarer werden. Mir ist es auch sehr wichtig, die Kommunikation an der ML 1 zu stärken. Die Stimmung ist aktuell nicht so gut und wir müssen da viel aufklären.

Was ist deine Motivation?

Ich engagiere mich schon immer gern für andere Menschen. Insbesondere dann, wenn es nicht gut läuft und es verbessert werden kann. Meine Meinung ist: Nicht nur Meckern sondern Anpacken. Diese Haltung habe ich schon lange und deshalb habe ich mich auch zur Wahl gestellt.

Hast du dich aus eigener Motivation gemeldet oder wurdest du gefragt ob du dir das Amt vorstellen kannst?

Ich habe mich ganz bewusst und aus eigenem Antrieb entschieden.

Konntest du schon unterstützend tätig werden?

Ich konnte schon mehrere Gespräche führen und begleiten. Bin Ansprechperson und vermittele dann gern an unseren Betriebsrat weiter.

Ich war der IG Metall schon in meiner Zeit in der Ausbildung immer positiv gegenüber eingestellt. Sich für die JA- Vertretung zu bewerben war mal eine kurze Idee, die habe ich dann aber doch nicht umgesetzt. Umso schöner ist es jetzt, dass ich doch einen Weg gefunden habe und mich aktiv in den Betrieb einbringen kann.

Seitdem ich Vertrauensfrau bin, habe ich eine andere Sichtweise auf viele gewerkschaftliche Themen bekommen. Diese stellten sich, seitdem ich in der Leitung bin noch einmal anders da. Denn man hat andere Informationen, man ist im ständigen Austausch zu den Themen und kann sich so noch einmal ein ganz anderes Bild machen.





Am 25. November ist Orange Day.

Liebe Kolleg*innen,

am 25. November ist der internationale Tag gegen Gewalt an Frauen.

An diesem Tag möchten wir gemeinsam darauf aufmerksam machen, wie wichtig ein respektvolles und sicheres Miteinander ist. Denn Gewalt gibt es nicht nur im privaten Umfeld, sondern auch im Berufsalltag.

Respekt, Achtsamkeit und Wertschätzung sind die Grundlage für ein kollegiales Miteinander. Dazu gehört auch, Grenzen anderer zu respektieren – in Worten, Gesten und Verhalten. Wenn jemand unangenehme Erfahrungen macht oder sich unwohl fühlt, ist es wichtig, das ernst zu nehmen und Unterstützung anzubieten. Niemand sollte sich allein gelassen fühlen. Gemeinsam können wir für ein partnerschaftliches und sicheres Arbeitsumfeld sorgen. Eine aktuelle Studie des Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) zeigt, wie präsent sexuelle Belästigung im Betrieb ist:

-  → **20 %** der Beschäftigten berichten, dass sie sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz erlebt oder beobachtet haben.
-  → **24 %** der Frauen geben an, selbst betroffen gewesen zu sein.
-  → Auch **15 %** der Männer berichten von Erfahrungen mit sexueller Belästigung – als direkt Betroffene oder als Zeugen.
-  → In **13 %** der Betriebe mit mehr als 50 Beschäftigten wurde in den letzten 2 Jahren sexuelle Belästigung offiziell gemeldet.

Diese Zahlen zeigen deutlich: Belästigung ist kein Einzelfall und betrifft uns alle. Und doch stehen viele Betroffene oder Zeug*innen im Moment selbst vor der Unsicherheit wie sie reagieren können.

Stark machen.
Gegen jede Form
von Gewalt.

Was können Betroffene und Zeug*innen tun?

- ➔ **Nimm dein Gefühl ernst & setze Grenzen:** Wenn du spürst, dass sich ein Spruch oder eine Situation unangenehm anfühlt, ist (d)eine Grenze überschritten.
- ➔ **Zeige Haltung:** Sag klar, dass solch ein Verhalten nicht in Ordnung ist. Wenn du kannst, im Moment selbst oder zu einem anderen Zeitpunkt.
- ➔ **Dokumentiere die Situation:** Eine Notiz über Ort, Zeit, Beteiligte und Wortlaut kann helfen, wenn du dich entscheidest weitere Schritte einzuleiten.
- ➔ **Unterstütze und begleite:** Frag Betroffene, was sie brauchen und biete aktiv Hilfe an. Nimm Situationen ernst und begleite Betroffene zur Vertrauensperson oder dem Betriebsrat.



Liebe Lolleg*innen, ihr möchtet euch informieren und lernen, wie ihr reagieren könnt?



Wir haben die wichtigsten Informationen hier für euch zusammengefasst:



👉 **Klicke** für die Website der IG Metall
📱 **Oder einfach den QR-Code scannen**

**Wir stehen zusammen
gegen Gewalt an Frauen.**

**Stark machen.
Gegen jede Form
von Gewalt.**

Bildung der IG Metall



Die Bildungsangebote der IG Metall für Aktive und Interessenvertreter*innen sind in verschiedene Stufen gegliedert, von Einführungsseminaren über Grundlagenschulungen bis hin zu Vertiefungsangeboten.

Die Seminare der IG Metall zeichnen sich durch acht Besonderheiten aus:

- Unsere Referentinnen und Referenten verfügen über hohe Fachkenntnisse und Fähigkeiten, die durch langjährige Praxiserfahrungen und Theorieentwicklung in den jeweiligen Arbeitsfeldern erworben wurden.
- Die betriebliche Praxis ist Ausgangspunkt und wird in unseren Seminaren mit neuem theoretischem Wissen verknüpft.
- Im Mittelpunkt unserer Seminarkonzepte steht das praxis- und prozessorientierte Arbeiten.
- Die Teilnehmenden werden als Experten in eigener Sache mit ihren Erfahrungen aktiv ins Seminar einbezogen.
- Die betriebliche Sichtweise wird mit einer überbetrieblichen, gesellschaftlichen Sichtweise verbunden.
- Es werden Betriebsräte, Vertrauensleute und Mitglieder gleichberechtigt behandelt.
- Unsere Seminarinhalte orientieren sich nicht in erster Linie an Standortlogik und kurzfristiger betriebswirtschaftlicher Sichtweise, sondern an den aktuellen und langfristigen sozialen sowie gesellschaftlichen Interessen unserer Mitglieder.
- Unsere Bildungsarbeit ist darauf ausgerichtet, dass Teilnehmende Erfahrungen nutzbar machen, sich gegenseitig unterstützen und Netzwerke bilden.

Durch diese Besonderheiten unterscheiden sich unsere Bildungsangebote von Seminaren privater und kommerzieller Veranstalter.

Wir haben Freude an der Bildungsarbeit mit unseren Mitgliedern und verdanken ihr viele kluge Gespräche, berührende Augenblicke, zufriedene Teilnehmerinnen und Teilnehmer, tolle Ergebnisse und viele Erfolge!



Weitere Infos erhältst du in den Betriebsratsbüros der Bereiche oder dem jeweiligen Bildungsberater vor Ort.



Nächste BV:

03. Dezember 2025

Betriebsversammlungen 2026

04. März 2026

20. Mai 2026

16. September 2026

01. Dezember 2026

JAV- Versammlungen 2026

03. Februar 2026

31. März 2026

07. Juli 2026

16. Oktober 2026

Zum Schluss:

**„DIE GEWERKSCHAFTEN
SIND DAS STÄRKSTE, WAS
DIE SCHWACHEN HABEN.“**

MICHAEL SOMMER AM
06. OKTOBER 2009